



Verbindung der Verfolgten des Naziregimes -
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
(VVN-BdA)

Monat des Gedenkens Eimsbüttel

Zum 76. Jahrestag der Befreiung von Faschismus und Krieg

Sonnabend, 17. April 2021 – 15:00 Uhr (Dauer: ca. 2 Std.)

VORWÄRTS UND NICHT VERGESSEN!

Mahnwache zu Ehren von Verfolgten,

Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfern

Treffpunkt: Vor der Schule Lutterothstr. 78-80 (U2 Lutherotstraße)

Kinder und Enkel erzählen über Schicksal, Verfolgung und Widerstand ihrer Eltern und Großeltern.

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel, Die LINKE Bezirksverband Eimsbüttel und die Gedenkstätte Ernst Thälmann e.V. - Unterstützer: Kinder und Enkel von Verfolgung und Widerstand Hamburg

Sonnabend, 15. Mai 2021 - 15.00 Uhr (Dauer: ca. 2 Std.)

Stolpersteine in neuem Glanz

Treffpunkt: U2 Schlump

Wir putzen die Stolpersteine von Opfern des Faschismus und lesen aus ihren Kurz-Biographien.

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel und Gedenkstätte Ernst-Thälmann e.V.

Sonntag, 16. Mai 2021 – 15:00 Uhr

**MAHNMAL “TISCH MIT
ZWÖLF STÜHLEN“**

Ehrendes Gedenken

Ort: U2 Niendorf-Nord ,
Kurt-Schill-Weg, Mahnmal

Ehrung und Vorstellung der
Widerstandskämpferinnen und
Widerstandskämpfer, deren Namen
auf den Stühlen steht, mit Kurzbiographien.



Das aus Ziegelsteinen gefertigte Mahnmal in Niendorf erinnert an Hamburger Widerstandskämpfer*innen, die von Tätern des NS-Regimes ermordet wurden:

**Georg Appel - Clara und Walter Bacher - Rudolf Klug - Curt Ledien
Reinhold Meyer - Hanne Mertens - Ernst Mittelbach - Joseph Norden
Margaretha Rothe - Kurt Schill - Magda und Paul Thürey**

Der zwölfte, namenlose Stuhl ist uns, den Heutigen zugedacht. Antifaschistisches (Ge-) Denken gehört ins öffentliche Bewusstsein, Gedenken heute heißt für uns nicht wegzuschauen und Anteil zu nehmen an dem was um uns herum geschieht und rechtzeitig zu handeln. Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel und die Gedenkstätte Ernst Thälmann e.V.

Montag, 31. Mai 2021 (voraussichtlicher Termin) **„Von der blauen Blume zur Roten Fahne“** **Jugendwiderstand der Telemanngruppe**

Lesung Peter Badekow (Onlineveranstaltung: Kontakt: [„Von der blauen Blume zur Roten Fahne“ - Jugendwiderstand der Telemanngruppe - Lesung Peter Badekow | Facebook](#))

Angeregt durch den wieder-
gefundenen handschriftlichen
Text:

*"Die Entwicklung der
Telemanngruppe
Ein kurzer Bericht zum
15-jährigen Bestehen im
Frühjahr 1947"*



links Rudolf Klug - Mann mit Gitarre: Ali Badekow

seines Vaters Albert (Ali) Badekow, stellt Peter Badekow eine Gruppe Jugendlicher und ihre Geschichte aus der Eimsbüttler Schule Telemannstrasse vor, die ihr gemeinsames Jugend(er)leben mit antifaschistischen Aktionen verbanden, die nicht wenige von ihnen viele Jahre Zuchthaus und KZ einbrachten. Ali Badekow u.a. 4 Jahre KZ und Strafbatallion 999. Das politische Spektrum reichte vom Kommunistischen Jugendverband bis zur Bündischen Jugend. Die Entstehung der Telemanngruppe ist untrennbar mit der Geschichte der Versuchsschule Telemannstraße verbunden. Diese Tradition sollte nicht in Vergessenheit geraten; sie gibt uns auch viele Anregungen für die Gegenwart.

Veranstalter: VVN-BdA Eimsbüttel